Störche im Marburger Land
2010

Zusammengestellt
von
Winfried Kräling

Die ersten Störche des Jahres beobachtet Dr. Martin Kraft am **25. Februar**.
Kraft schreibt: „…**Lahntal Argenstein/Wenkbach/Roth** ("Alte Lache" komplett überschwemmt): WEIßSTORCH 2 (davon einer links oben beringt; Erstbeobachtung 2010), SCHWARZSTORCH 1 in den überschwemmten Wiesen östlich von Roth, EB 2010,…“
[MRVW]

Hans Heinrich Bodenbender aus Rauischholzhausen meldet am **2. März** telefonisch die Ankunft des ersten Weißstorches auf dem ehemaligen **Molkereischornstein in Rauischholzhausen**.
Winfried Kräling [MRVW], [hgon-birdnet]

Ebenfalls am **2.März** schreibt Martin Kraft: „Zwischen **Wenkbach und Niederweimar** rastete am Abend ein WEIßSTORCH. Ralf Schneider meldete die Ankunft des WEIßSTORCHS auf dem Schornstein in **Rauischholzhausen**. [MRVW]

Winfried Kräling schreibt am **5. März:** „…heute Morgen stattete ich dem Weißstorch in **Rauischholzhausen** einen Besuch ab und sah in der Morgendämmerung einen Storch auf dem Horst sitzen.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Oliver Haupt gelingt am **8. März** das erste Foto des Storches in **Rauischholzhausen**. Gegen 18 Uhr macht er nebenstehende Aufnahme, die den ruhenden Weißstorch in den letzten Strahlen der Abendsonne zeigt.

Auch am **9. März** beobachtet Winfried Kräling am frühen Morgen vor Dienstbeginn den Weißstorch in **Rauischholzhausen** auf dem Nest. [MRVW], [hgon-birdnet]

Am **12. März** beobachtet und fotografiert Winfried Kräling den Weißstorch von Rauischholzhausen an der **L3289 westlich von Roßdorf** bei der Nahrungssuche.
[MRVW], [hgon-birdnet]

Das Foto zeigt einen männlichen Weißstorch, der an seinem konvex geformten Unterschnabel zu erkennen ist. Da der Vogel (wie in den Vorjahren) unberingt ist, kann davon ausgegangen werden, dass es sich um den Horstbesitzer der Vorjahre handelt, der in diesem Jahr recht früh (2008 am 3. April, 2009 am 18. März) in sein Brutgebiet zurückgekommen ist.

Am **18. März** gelingt Winfried Kräling ein Foto des Weißstorches in **Rauischholzhausen** noch vor Sonnenaufgang. Kräling schreibt: „Heute Morgen sah ich (noch in der Morgendämmerung) auf dem ehemaligen Molkereischornstein in Rauischholzhausen den Haus-herrn bei Renovierungsarbeiten des Storchenhorstes.“ Beharrlich und geduldig erwartet Adebar die Ankunft seiner Partnerin.
[MRVW], [hgon-birdnet]

Hans Heinrich Bodenbender meldet am **19. März** telefonisch die Ankunft des zweiten Weißstorches (2009 am 2. April, 2008 am 18. April) in **Rauischholzhausen**. So steht nun auch der vierten Brutsaison nichts mehr im Wege.

Am Nachmittag des **20. März** beobachten Marianne und Winfried Kräling beide Störche auf dem Nest in **Rauischholzhausen**, das Männchen steht während das Storchenweibchen sich von seiner langen Reise am Nestgrund ausruht. Später fliegen beide Vögel ins nahe Feld. Nach ca. einer Viertelstunde fliegt „SIE“ zurück zum Nest; „ER“ geht weiter der Nahrungssuche nach.

Ebenfalls am **20. März** schreibt Martin Kraft: „Gegen 13.30 Uhr zeigte sich ein Weißstorch an der **Feuchtwiese bei Wolfshausen**, flog aber nach kurzer Nahrungssuche nach Norden weiter.“

Martin Kraft berichtet: „…Nachtrag zu gestern, **22.03.10**: Gegen 13.30 Uhr zeigte sich ein SCHWARZSTORCH über **Niederwalgern**, der aber nicht nach NO, sondern nach SO abzog. …
…..Highligt waren 1 SCHWARZSTORCH und 1 Weißstorch, die gegen 14.35 Uhr nordwestlich der **Baggerteiche** kreisten, um dann in sehr großer Höhe nach N weiter zu ziehen. …“ [MRVW],

Marianne und Winfried Kräling beobachten am **23. März** von einem Feldweg, der von der Einmündung der ehemaligen K98 in L3289nach Rauischholzhausen führt, beide Weißstörche von **Rauischholzhausen** auf dem Horst stehen. Allerdings flogen sie nach einiger Zeit in die nahe gelegenen Felder um sich ihr Abendessen zu fangen. [MRVW], [hgon-birdnet]

Alfred Müller fotografiert am **24. März** die beiden Weißstörche von **Rauischholzhausen** bei der Kopulation auf ihrem luftigen Horst.

Martin Kraft berichtet am **25. März** : „…Weißstorch 1 beringtes Ex. am Abend auf einem Kunsthorst an den **BT Niederwalgern**…“ [MRVW]

Am **26. März** schreibt Martin Kraft von den **Baggerteichen bei Niederwalgern**: „WEIßSTORCH 1 (1.0) ist völlig "verliebt" in den Kunststorch und versucht, diesen mehrfach zu begatten. Er hat etliches an Nistmaterial eingebracht und dabei den vom letzten Sturm umgeknickten Kunst-Storch einfach überbaut. Die Ringkombination über dem rechten Intertarsalgelenk konnte gestern von Maik Sommerhage abgelesen und bereits gemeldet werden. Es war zum Schießen, den "armen Kerl" mit seiner Holzfrau zu sehen!“ [MRVW]

Auch Stefan Wagner meldet am **26. März** von den **Baggerteichen bei Niederwalgern** : „Weißstorch 1 auf dem Kunsthorst klappernd“ [MRVW]

Martin Kraft schreibt am **27. März**: „Wie Stefan Wagner meldet, so ist auch heute der "verliebte" Weißstorch noch auf dem Kunsthorst [**Baggerteiche Niederwalgern**] neben seiner Holz-Störchin anzutreffen. …“ [MRVW]

Winfried Kräling teilt am **27. März** mit: „In **Rauischholzhausen** sah ich die beiden Weißstörche auf dem ehemaligen Molkerei-schornstein. Anfangs standen beide Vögel, nach etwa fünf Minuten setzte sich das Weibchen.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Martin Kraft berichtet:: „Das Wichtigste vom eben vergangenen Samstag, **27.03.10:….**
… An den Martinsweihern bei **Niederwalgern** u.a.: Weißstorch 1 m. trägt fleißig Nistmaterial ein und versucht mehrfach, mit Holzstorch zu kopulieren,….“ [MRVW]

Am **29. März** schreibt Martin Kraft vom Martinsweihern bei **Niederwalgern**: „Nachtrag zum gestrigen Sonntag, 28.03.10: Weißstorch 1 m. trägt wiederum fleißig Nistmaterial ein und versucht mehrfach, mit Holzstorch zu kopulieren, …“ [MRVW]

30. März, der Weißstorch von **Niederwalgern** wird berühmt. Adebar, der mittlerweile auf den Namen „Emil“ getauft wurde, schafft es in die Nachrichten von hr4 – Mittelhessen.

Ebenfalls am **30. März** schreibt Axel Wellinghoff: „Hallo, heute morgen war ein Team vom HR-Fernsehen in **Niederwalgern** und hat den verliebten Weißstorch "Emil" aufgenommen. Der Beitrag wird heute Abend ab 19.30 Uhr in der Hessenschau gesendet.“ [MRVW]

Martin Kraft verbreitet am **31. März** folgende Mitteilung von den **Baggerteichen Niederwalgern**: „Unser Weißstorch "Emil" baute auch heute fleißig am Horst. Zur Nahrungssuche fliegt er meistens auf die südlich der Baggerteiche neu eingezäunte Wiese und verzehrt vorwiegend Mäuse.“

Auch am **31. März** berichtet Winfried Kräling: „Heute Nachmittag stattete ich den Weißstörchen einen Besuch ab und fand dort einen der beiden Störche auf dem Nest sitzen. Sehr wahrscheinlich hat damit die vierte Brutsaison in **Rauischholzhausen** begonnen. [MRVW], [hgon-birdnet]

Winfried Kräling schreibt am **1. April:** „Heute Morgen sah ich auf dem Weg zur Arbeit einen Weißstorch, er überflog die L3088 von **Kleinseelheim** kommend in Richtung **Ohmwiesen**.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Am **3. April** berichtet Winfried Kräling: „Gerade meldet Hans Heinrich Bodenbender aus **Rauischholzhausen**, dass sich am Storchennest drei Weißstörche befinden, und es zu schweren Kämpfen kommt. Möglicherweise ist einer der vorjährigen Störche erst jetzt zurückgekehrt (dafür spricht das der Horst in diesem Jahr sehr früh besetzt war) und seine Rechte fordert.“ Da ich heute Nachmittag verhindert bin, wäre es schön wenn jemand dort vorbeischaut. [MRVW]

Bei Martin Kraft kann ebenfalls am **3. April** lesen: „Nachtrag zum gestrigen Karfreitag, 02.04.10: Gegen 16.00 Uhr kreiste ein SCHWARZSTORCH über den **Baggerteichen bei Niederwalgern** und flog dann nach Westen ab. … , unser Weißstorch "Emil" baut weiter am Horst und schmust mit Holzstorch. [MRVW]

Winfried Kräling meldet auch am **3. April**: „Heute Mittag, gegen 13:45 Uhr kreiste ein Schwarzstorch im **Salzbödetal südlich der Etzelmühle**. Dies passt ganz gut zu einer Beobachtung von Martin Kraft vom gestrigen Karfreitag.
Nach einer Trauerfeier statteten wir auf dem Nachhauseweg „Emil“ dem Weißstorch, der sich in eine Holzstörchin bei **Niederwalgern** verliebt hat einen Kurzbesuch ab. „Emil“ ging anfangs

der Nahrungssuche nach, flog aber nach kurzer Zeit zu seiner hölzernen Freundin, mit der er sehr intensiv schmuste.

Die beiden Weißstörche von **Rauischholzhausen**, die wir ebenfalls kurz aufsuchten, standen gemeinsam auf ihrem Nest. Spuren von einem Kampf mit einem dritten Storch in den Mittagsstunden waren nicht zu erkennen, beide Vögel sahen auch unverletzt aus.“

Ein Telefonat mit Hans Heinrich Bodenbender, der unmittelbar am Storchennest wohnt, lässt befürchten, dass die bereits gelegten Eier zerstört wurden, da große Mengen Nistmaterial aus dem Nest geworfen wurden. Kopulationen am Nachmittag lassen hoffen, dass die beiden Störche ihr Brutgeschäft fortführen. [MRVW], [hgon-birdnet]

3. April. Hans-Jörg Hellwig schickt mir am Abend des noch Bilder, die er am Nachmittag in **Rauischholzhausen** aufgenommen hat. Zwei dieser Bilder belegen, dass der Kampf um den Brutplatz nicht unblutig abgegangen ist. Hellwig schreibt: „Habe mal 4 Bilder in dein Album

auf der Yahoogroup hochgeladen - in einer entsprechenden Göße, so dass man zumindest das Blutverschmierte Gefieder am Hals erkennen kann. Es scheint allerdings nicht so schlimm zu sein. Mir schien der Vogel nicht beeinträchtigt zu gewesen sein.“ Auf den anderen beiden Fotos ist

zu erkennen, dass ein Vogel Nistmaterial aus dem Nest wirft, was sich gut mit der Schilderung von Hans Heinrich Bodenbender deckt. In einer zweiten Mail schreibt Hans-Jörg Hellwig: „…für mich sah es wie eine Säuberung aus. Tatsächlich war diese Handlung auch relativ lang anhaltend.“

Rauischholzhausen am **4. April**. Winfried Kräling schreibt: „Das Gelege im Storchenhorst ist bei den gestrigen Kämpfen und der folgenden „Säuberungsaktion“ definitiv zerstört worden. Dafür spricht, dass bei einer ca. 1-stündigen Beobachtung heute Vormittag, keiner der beiden Weißstörche saß. Man kann also davon ausgehen, dass der Eindringling – ich vermute das Weibchen aus den Vorjahren – gesiegt hat und das Gelege der Rivalin entfernt hat. Storchenexperte Gerhard Creutz schreibt in seinem Buch „Der Weißstorch*“: … Dabei kämpfen die Männchen in der Regel mit größerer Erbitterung, während die Weibchen mit besonderem Eifer die Rivalinnen angreifen. Bei solchen Kämpfen entscheidet nicht allein die Stärke über den Ausgang. Das Brutpaar geht mit Schneid und heftiger Erbitterung vor und bleibt Dank stärkerer Bindung an den Ort meist Sieger.“* Eintrag von neuem Nistmaterial und Kopulationen lassen auf einen Neuanfang schließen.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Am **5. April** schreibt Martin Kraft: „Weißstorch "Emil" trägt wiederum fleißig Nistmaterial ein und versucht mehrfach, mit Holzstorch zu kopulieren. Gegen 17.00 Uhr fällt von Norden her kommend ein echter weiblicher Weißstorch vom Himmel. "Emil klappert mächtig", aber das Weibchen startet durch und fliegt nach einer Weile in Richtung Norden (**Niederweimar**), wo es ausgiebig kreist. Nach ca. 5 Min. verlässt Emil seinen Horst und fliegt zielstrebig hinterher. Bei **Ronhausen** kreisen dann beide bis sie verschwinden. Nach ca. 1/2 Stunde kehrt Emil aber wieder auf seinen Horst zurück und versucht gleich, seine schmucke Holzdame zu begatten! [MRVW]

Martin Kraft meldet am **6. April**: „Die Geschichte um unseren "verliebten Emil" zieht weite Kreise. Heute hat sich der Fernsehsender SAT I angekündigt, um das schräge Liebesleben von Emil zu filmen. ….“ [MRVW]

Ebenfalls am **6 April** berichtet Franziska Hillig: „Schwarzstorch 1 kreisend über Wald südlich **Mardorf** Richtung Osten abfliegend.

Auch Marianne und Winfried Kräling beobachten und fotografieren Weißstörche am **6. April**. Kräling schreibt: „Heute Nachmittag sah ich 4 Weißstörche in den **Ohmwiesen** nahe der L3088 (ca. 1 km nordöstlich von **Kleinseelheim**). Die Vögel rasteten und gingen der Nahrungssuche nach.

Bei unserem Abendspaziergang nach **Rauischholzhausen** hatten wir ca. 1 Stunde die dortigen Störche im Blick. Nach den Kämpfen am Ostersamstag scheint wieder „Burgfrieden“ auf dem Horst eingekehrt zu sein. Die beiden Vögel standen die meiste Zeit auf dem Nest, betrieben Gefiederpflege, sowie Renovierungsarbeiten und

paarten sich einmal. Gegen Ende der Beobachtungszeit flog ein Storch ins benachbarte Feld, um kurze Zeit später mit frischem Nistmaterial zurück zu kommen.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Weiterhin meldet Martin Kraft am **6. April**: „WEIßSTORCH "Emil" trägt wiederum fleißig Nistmaterial ein und versucht mehrfach, mit Holzstorch zu kopulieren. Gegen 11.30 Uhr kommen 4 weitere WEIßSTÖRCHE sehr hoch an, schrauben sich aber immer tiefer, während "Emil" anhaltend klappert, aber alle 4 WEIßSTÖRCHE starten durch in Richtung Westen (**Niederwalgern**), wo sie lange kreisten. …“[MRVW]

Winfried Kräling beobachtet am **7. April** eine Nilgans, die im ehemaligen Storchennest an der Radenhäuser Lache brütet. Weiterhin schreibt Kräling: „Auf dem Nachhauseweg sah ich nahe der L3088 nordöstlich von **Kleinseelheim** einen Weißstorch in den **Ohmwiesen**“
MRVW], [hgon-birdnet]

Martin Kraft berichtet am **8. April** von den **Baggerteichen bei Niederwalgern**: „Nachtrag zu gestern, 7.4.10: Wie mir berichtet wurde, konnte unser Weißstorch "Emil" noch bis ca. 13.30 Uhr beobachtet werden. Als jedoch 2 weitere Weißstörche eintrafen, schloss er sich diesen an und zog nach Norden ab.“ …“[MRVW]

Am **9. April** meldet Winfried Kräling: „Heute Morgen auf dem Weg zur Arbeit, sah ich an der L3088 nordöstlich von **Kleinseelheim** vier Weißstörche, die schon weit vor Sonnenaufgang der Nahrungssuche nachgingen. Nach Dienstschluss stattete ich den Weißstörchen von **Rauischholzhausen** einen Kurzbesuch ab und sah beide Störche friedlich auf dem Nest stehen.“
MRVW], [hgon-birdnet]

Martin Kraft u.a. beobachten am **10. April** erneut einen Weißstorch an den Baggerteichen bei **Niederwalgern**. Kraft schreibt: „Higlight war gegen 15.10 Uhr ein neuer WEIßSTORCH, der oberhalb des rechten Intertarsalgelenkes beringt ist: DEW E96X5, und mehrfach unsere Holzstörchin "Emilia" anflog, kurz klapperte, aber nicht landete. Er landete einmal auf einem anderen Kunsthorst und stand auch mal im Feld, flog aber gegen 15.55 Uhr hoch nach Norden ab.“ …[MRVW]

Und am **11. April** berichtet Martin Kraft „Wie mir Manfred Damm mitteilte, stand heute früh ein WEIßSTORCH neben der Attrappe auf dem Horst an den **Martinsweihern** und verhielt sich so wie Emil es immer tat. Er war auch rechts beringt, aber die Kombination konnte nicht abgelesen werden. Es deutete aber alles darauf hin, dass es Emil war und nicht der Storch von gestern. Ein weiterer, ebenfalls rechts oben beringter WEIßSTORCH, wurde gegen 10.15 Uhr von Reinhard Eckstein am Auwaldrest bei **Sichtertshausen** gesehen. Während Emil nach Norden in Richtung Wenkbach abgeflogen war, flog der bei Sichertshausen nach Süden ab. Es müssen also 2 WEIßSTÖRCHE gewesen sein. …[MRVW]

Dorothea Fröhlich besucht am **11. April** die Störche in **Rauischholzhausen**, sie schreibt: „Am Storchennest war traute Zweisamkeit. Ein Storch saß, der andere stand eine gewisse Zeit dabei. Dann kam es zur Kopulation und einer der Vögel flog für kurze Zeit vom Nest, um nach kurzer Zeit mit Nistmaterial zurückzukommen.

Am **13. April** teilt Winfried Kräling mit: „Ich komme gerade zurück von den Weißstörchen in **Rauischholzhausen**. Nach dem Drama am Ostersamstag (3. April), wo bei heftigen Kämpfen mit einem Drittstorch das bereits vorhandene Gelege zerstört wurde, saß während der knapp halbstündigen Beobachtung das Storchenweibchen fest auf dem Nest und brütete. Das Männchen besuchte seine Partnerin in dieser Zeitspanne dreimal und brachte stets aus dem nahe gelegenen Feld Nistmaterial mit. Hans Heinrich Bodenbender berichtete mir, dass am vergangenen Samstag (10. April) wiederum ein Fremdstorch am Nest gewesen sei und dass es erneut zu Auseinandersetzungen kam. MRVW], [hgon-birdnet]

Martin Kraft schreibt am **14. April** vom Storchenhorst bei **Niederwalgern**: „WEIßSTORCH 1 (unberingt) zunächst auf dem Kunsthorst hinter der Hütte, dann aber zur Attrappe fliegend und diese mehrfach mit heftigem Schnabelhacken angreifend. Dann entfernte er das von Emil akribisch geordnete Polstermaterial des Nestes. Er warf es einfach raus. Schließlich flog er gegen 14.00 Uhr nach N ab. …[MRVW]

Vom Auto aus sieht Winfried Kräling am **15. April** zwei Störche in den Ohmwiesen, er berichtet: „Heute in der Morgendämmerung sah ich auf dem Weg zur Arbeit in den **Ohmwiesen** nahe der L3088 nordöstlich von **Kleinseelheim** zwei Weißstörche, die bereits der Nahrungssuche nachgingen.“ MRVW], [hgon-birdnet]

Ebenfalls am **15 April** lüftet Martin Kraft das Rätsel über die Herkunft der Störche bei **Niederwalgern**, er meldet: „Unser berühmter Weißstorch "Emil" wurde am 14. Juni 2008 als Nestling im **Vogelpark Biebesheim** (Kreis Groß-Gerau) von Herrn Richard Mohr (Oberursel) beringt. Die Entfernung bis zu den Martinsweihern bei Niederwalgern beträgt 108 km. Der am vergangenen Samstag (10.04.10) ebenfalls an den Martinsweihern beobachtete Weißstorch "Konrad" wurde am 13. Juni 2008 als Nestling in **Stockheim** (Wetteraukreis) ebenfalls von Herrn Richard Mohr beringt. Die Entfernung bis zu den Martinsweihern bei Niederwalgern beträgt 50 km.“….[MRVW]

Winfried Kräling schreibt am **17. April**: „Am Nachmittag informierte mich Hans Heinrich Bodenbender telefonisch darüber, dass es gegen 16 Uhr wieder zu einem Zwischenfall am Storchenhorst in **Rauischholzhausen** gekommen sei. Anscheinend haben zwei „Fremdstörche“ versucht den Horst zu okkupieren, sie wurden aber von dem Brutpaar nach kurzer Zeit vertrieben und flogen in Richtung Kirchhain ab.“ MRVW], [hgon-birdnet]

Martin Kraft teilt am **19. April** folgendes von den Baggerteichen bei **Niederwalgern** mit: „Gestern, 18.04., kam gegen 12.40 Uhr ein WEIßSTORCH von N angeflogen, landete nach einer Runde auf dem Horst neben der Attrappe und klapperte. Es handelte sich nach dem Ringablesen aber nicht um Emil, sondern um Konrad, der im Juni 2008 in Stockheim (Wetteraukreis) als Nestling beringt wurde. [MRVW]

Am **20 April** meldet Winfried Kräling: „Heute Morgen besuchte ich die Weißstörche in **Rauischholzhausen** zur Zeit des Sonnenaufganges. Das Storchenweibchen saß auf dem Nest und brütete; indessen trug das Männchen auf einem Acker nahe der Straße Nistmaterial zusammen, das es anschließend zum Horst brachte. Einige Fotos der Storchenidylle im herrlichen Morgenlicht anbei.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Am **20. April** beobachtet Stefan Wagner einen Weißstorch am Auwaldrest bei **Sichertshausen** auffliegen, der dann nach Süden abfliegt [MRVW],

Martin Kraft berichtet am **21. April**: „Nachtrag zu gestern, 20.04.10: Gegen 16.00 Uhr kreiste ein WEIßSTORCH hoch über den Martinsweihern bei **Niederwalgern**." [MRVW],

Winfried Kräling meldet am **23. April**: „die Weißstörche in **Rauischholzhausen** sind fleißig am Brüten; heute Mittag (ca. 13:45 Uhr) beim Vorbeifahren sah ich einen Vogel auf dem Nest stehen, der andere saß und brütete.
In **Schröck** angekommen (13:55 Uhr), konnte ich einen Weißstorch beobachten, der sich in einem Thermikschlauch in die Höhe schraubte, um dann in Richtung Süden davon zu segeln." [MRVW], [hgon-birdnet]

Am Nachmittag des **23. Aprils** beobachtet Hans Heinrich Bodenbender drei „Fremdstörche" in **Rauischholzhausen**, die aber nach kurzem Gefecht von den Horstinhabern vertrieben werden.

Martin Kraft schreibt ebenfalls am **23. April**: „An den Martinsweihern bei **Niederwalgern** gab es heute, 23.04., u.a. folgendes: Gegen 11.30 Uhr überflog ein adulter SCHWARZSTORCH das Gebiet von Westen nach Osten und schraubte sich über **Roth** in große Höhe. Kurz vor 13.00 Uhr kamen dann 3 WEIßSTÖRCHE von Süden niedrig angeflogen und passierten die Storchenattrappe. Dann flogen sie in Richtung Nordwesten und schraubten sich hoch, wurden aber durch den NO-Wind wieder etwas nach Südwesten getragen, bevor sie in großer Höhe nach Norden abzogen." [MRVW],

Am **24. April** beobachten Marianne und Winfried Kräling einen Weißstorch auf dem alten Molkereischornstein in **Rauischholzhausen** beim Brüten.

Am 26. April meldet Martin Kraft am **25. April**: „An den Martinsweihern bei **Niederwalgern** tauchte gegen 16.40 Uhr ein unberingter WEIßSTORCH auf, der aber nur über dem Gebiet kreiste und dann nach Norden abzog. [MRVW]

Marianne und Winfried Kräling berichten am **28. April**: „Bei unserem abendlichen Spaziergang im Rauischhäuser Feld – natürlich ging es auch zum Storchenhorst von **Rauischholzhausen** – erzählte uns Hans Heinrich Bodenbender, dass gestern Nachmittag am **27. April** gleich vier Fremdstörche versuchten, den Storchenhorst in Besitz zu nehmen. Nach ca. ¼ Stunde wurden sie aber von den Horstinhabern in Richtung Südosten vertrieben.
Heute sahen Marianne und ich zumeist einen brütenden Storch auf dem Nest sitzen, der einmal für einige Minuten Besuch von seinem Partner erhielt.“
[MRVW], [hgon-birdnet]

Helmut Simshäuser beobachtet am **29. April** einen Weißstorch, der gegen 17:20 Uhr über **Fronhausen** kreiste und dann nach Norden abzog. [MRVW]

Am 1. Mai schreibt Winfried Kräling: „Hier ein Nachtrag von gestern Nachmittag dem **30. April** aus den **Ohmwiesen bei Großseelheim**. Dabei waren meine Frau und Enkelchen Lea, die aber weinig Interesse zeigte und brav anderthalb Stunden in ihrem Kinderwagen schlief.
Fünf Weißstörche hielten sich in den Ohmwiesen auf und gingen wohl eine gute Stunde lange gemeinsam der Nahrungssuche nach. Später flogen drei Störche auf, schraubten sich in die Höhen, um nach Osten wegzufliegen.“

Die gleichen Vögel beobachtet auch Oliver Haupt am **30. April** in den **Ohmwiesen bei Großseelheim.**

Martin Kraft berichtet am **1. Mai**: „Gegen 15.35 Uhr kam plötzlich ein WEIßSTORCH, kreiste ein paar Mal über der Attrappe und flog dann zunächst nach Westen, dann nach Osten ab. Ca. 1/2 Stunde später kam er wieder und landete östlich der Martinsweiher im Feld. Er war rechts oben beringt, stand aber zum Ablesen des Ringes zu weit von uns weg.“ [MRVW]

Auch Oliver sieht am **1. Mai** einen Weißstorch (vermutlich ein der Brutvögel von Rauischholzhausen) an der **Arlle bei Roßdorf**.

Ebenfalls am **1. Mai** berichtet Peter Erlemann: „Gestern abend und heute morgen rasteten 3 Weißstörche bei **Erksdorf**, zwei von ihnen waren jeweils rechts (Tibia) beringt: weißer Ring mit schwarzem Code AXUY - ein Franzose, und grünlicher Ring mit schmutzigweißer Schrift DEW 5X992. Mal sehen, wo der herstammt.“ [hgon-birdnet]

Winfried Kräling schreibt am 5. Mai: „Hier ein kurzer Nachtrag zu gestern den **4.Mai**. Am Nachmittag gegen 17:50 Uhr sah ich auf dem Weg nach Kirchhain vom Auto aus zwei nahrungssuchende Weißstörche in den **Ohmwiesen nordöstlich von Kleinseelheim**. Kurze Zeit später beobachtete ich an der **Radenhäuser Lache** zwei weitere Weißstörche, die auf dem ehemaligen Brutmast standen.
Auf dem Rückweg, um etwa 20:05, hielt ich kurz an der Lache, die Störche waren aber inzwischen abgeflogen.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Am **5. Mai** schreibt Oliver Haupt in einer Mail: „Habe heute so gegen 10:30 Uhr 5 Störche über der **Radenhäuser Lache** gesehen. 2 landeten auf dem Mast, blieben ca. 8 Minuten um dann wieder abzufliegen.“

Winfried Kräling meldet am **7. Mai**. „Die Weißstörche an der **Radenhäuser Lache** sind jetzt häufiger anzutreffen, heute Morgen sah ich sie auf dem Weg zur Arbeit auf dem Brutmast stehen. Auch auf dem Rückweg waren beide Störche anwesend. Was mit der Nilgans geschehen ist, die sich das Storchennest zuvor als Brutplatz ausgesuchte hatte, kann ich nicht sagen, vermutlich wurde sie von den Störchen vertrieben." [MRVW], [hgon-birdnet]

Ebenfalls am **7. Mai** berichtet Oliver Haupt in einer Mai von der **Radenhäuser Lache**: „Gegen 10:30 waren die Störche auch auf dem Mast und damit beschäftigt für Nachwuchs zu sorgen. Gegen 10:45 flogen sie wieder ab. Ca. 5 Minuten später war das Nilganspaar wieder auf dem Nest!"

Martin Kraft schreibt am **8. Mai** von den **Baggerteichen bei Niederwalgern**: „WEIßSTORCH 1 gegen 10.40 Uhr und ein weiterer gegen 12.00 Uhr um die Attrappe herumfliegend, aber beide nicht landend, sondern nach Norden bzw. Osten abziehend,
SCHWARZSTORCH 1 gegen 14.45 Uhr im Lahntal bei **Wenkbach** hoch kreisend
und nach W abfliegend,…" [MRVW],

Marianne und Winfried Kräling sehen auch am **8 Mai** drei Weißstörche. Kräling meldet: „In den **Ohmwiesen** ging ein Weißstorch der Nahrungssuche nach, zur gleichen Zeit sahen wir mit dem Fernglas zwei Weißstörche auf dem Brutmast an der **Radenhäuser Lache**." [MRVW], [hgon-birdnet]

Am **9. Mai** beobachten Marita und Robert Cimiotti die Weißstörche an der **Radenhäuser Lache**. Cimiotti berichtet: „Heute endlich konnte ich beobachten, dass ein Weißstorchenpaar, welches schon einige Tage das Nest angenommen hatte, nach Nistmaterialeintrag sich verpaart hat. Es gibt noch Hoffnung, dass es in diesem Jahr zu einer Brut kommen kann, wenn auch reichlich spät.
[hgon-birdnet]

Robert Cimiotti berichtet am **13. Mai** von der **Lache Radenhausen**: „Gegen 10:00 h konnte eine Brutablösung der Weißstörche auf dem Nest an der Radenhäuser Lache beobachten, toll !!!
[hgon-birdnet]

Ebenfalls am **13. Mai** melden Dorothea Fröhlich u. Thomas Gerlach von der Lache bei **Radenhausen**: „Um14.40 haben wir für eine gute halbe Stunde folgende Beobachtungen am Storchennest gemacht: bei Ankunft saß ein Storch im Nest, kurz darauf stand er auf und „ordnete“ die Nestmulde, Ankunft des Partners/in, abwechselnd wurde Nistmaterial geholt (konnte schön beobachtet werden, da es am Ufer der Lache stattfand), dann setzte sich der beringte Storch wieder auf das Nest und der andere flog in die Ohmwiesen.“

Am **16. Mai** schreibt Dorothea Fröhlich von der **Lache bei Radenhausen**: „Heute früh war ich von 7 – 8 Uhr auf der Beobachtungshütte und konnte eine Brutablösung bei den Störchen beobachten.“

Auch am **21. Mai** beobachtet Dorothea Fröhlich die Weißstörche an der **Lache bei Radenhausen**, sie schreibt: „17.05 Uhr. Bei einer kurzen Stippvisite, um zu kontrollieren, ob weiterhin bei den Störchen gebrütet wird, ist alles in Ordnung. Wieviel Eier werden wohl im Nest liegen?“
Von **Rauischholzhausen** berichtet Dorothea Fröhlich: „Beim Beobachten des Storchennestes mit dem Spektiv konnte ich eine Bewegung eines kleines Kopfes in Nestrandhöhe erkennen. Als der Altvogel sich stellte, habe ich sogar zwei Köpfchen gesehen, die schon fleißig klapperten. Nach einiger Zeit kam der andere Altvogel mit Nistmaterial und Futter. Es folge eine Brutablösung. Ob sich vielleicht noch ein drittes Junge im Nest befindet, konnte ich nicht ausmachen. Es freut mich, dass trotz des kalten und feuchten Wetters, die Eier erfolgreich bebrütet wurden. Die angekündigte Wärme wird dem Nachwuchs gut tun.“

Martin Kraft und Stefan Wagner sehen am **23. Mai** einen Weißstorch an den Baggerteichen von **Niederwalgern** bzw. einen Schwarzstorch östlich von **Fronhausen** nach Norden ziehen. [MRVW]

Am **25.Mai** sieht Martin Kraft am Martinsweiher **Niederwalgern** 5 Weißstörche, sie kreisten sehr hoch im Lahntal zwischen **Roth und Argenstein** und zogen gegen 13.35 Uhr direkt nach Südsüdwest. [MRVW]

Vom **Martinsweiher bei Niederwalgern** meldet Martin Kraft am **27. Mai**: „Ein WEIßSTORCH kam gegen 13.20 Uhr von Westen angeseget und umkreiste mehrfach alle Kunsthorste. Beim Versuch, neben der Attrappe zu landen, wurde er mehrfach vom ansässigen männlichen Turmfalken vertrieben. Nach ca. 10 Min. flog er nach Westen ab, kam aber nach einer Weile wieder, schraubte sich aber sehr hoch und zog schließlich Richtung Osten ab.“ [MRVW]

Auch am **27. Mai** schreibt Winfried Kräling: „Zurück aus dem Urlaub sah ich heute Morgen einen brütenden Weißstorch auf dem Brutmast an der **Radenhäuser Lache**. Bei einem Kurzstopp heute Nachmittag saß wiederum ein Weißstorch auf dem Nest, während der zweite Storch am Lacheufer der Nahrungssuche nachging.
In **Rauischholzhausen** stand das Storchenmännchen auf dem Horst, daraus schloss ich, dass die Jungstörche geschlüpft sind (was Dorothea Fröhlich ja bereits am 21. Mai beobachtet hat).“
[MRVW]

Weiterhin schreibt Peter Erlemann am **27. Mai**: Heute bekam ich die Rückantwort vom Institut für Vogelforschung betreffend den Weißstorch DEW 5X992, der sich am 14.5. bei **Erksdorf** im Kreis MR-BID aufgehalten hat. Demnach wurde der Vogel am 31.5.2008 als Nestling / nicht voll flugfähiges Küken in **Münster**, Kläranlage Reg. Bez. Darmstadt beringt (R. Mohr, K. Hillerich). Distanz: 104 km; Richtung 6°; Zeitintervall 713 Tage.“

Winfried Kräling meldet am **29. Mai**: „Die beiden Weißstörche an der **Radenhäuser Lache** sind fleißig beim Brüten. Es könnte sich durchaus um das vorjährige Pärchen handeln, dass 2009 den Horst besetzte und auch bei der Paarung beobachtet wurde. Im Vorjahr sah ich beim Storchenweibchen einen Ring über dem rechten Intertarsalgelenk, auch in diesem Jahr ist ein Vogel an der gleichen Stelle beringt.
In **Rauischholzhausen** konnte ich zwei Jungstörche im Nest beobachten, die vom Storchenpapa betreut wurden.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Am **30. Mai** berichtet Martin Kraft: „Im Lahntal bei **Marburg-Cappel** entdeckte Bettina Guthmann vorhin einen beringten rastenden WEIßSTORCH. Da sie kein Spektiv hat, konnte sie den Ring leider nicht ablesen. …“ [MRVW]

Martin Kraft schreibt am **1. Juni**: „Seit gestern hält sich ein links über den Zehen beringter WEIßSTORCH an den **Martinsweihern** auf. Er hat sich den Kunsthorst hinter der Hütte ausgesucht und fliegt zur Nahrungssuche meist auf die frisch gemähte Kuhweide direkt südlich der Baggerteiche. [MRVW]

In einer Mail berichtet Dorothea Fröhlich am **3. Juni**: „Auf dem Weg nach Erfurtshausen habe ich mal wieder Stop in **Rauischholzhausen** gemacht. Bei meiner Beobachtung des Storchennestes streckten sich drei kleine Storchenhälse in die Luft. Ich bin immer von zwei ausgegangen.“

4. Juni, Martin Kraft schreibt: „Gegen 12.10 Uhr landete gestern ein WEIßSTORCH in den Lahnwiesen nahe des NSGs "Unterm Wolfsberg" zwischen **Argenstein** und **Ronhausen**. Nicht weit davon entfernt rasteten zur selben Zeit 2 SILBERREIHER. [MRVW]

Winfried Kräling meldet am **6. Juni**: „Dorothea Fröhlich und ich konnten gestern Vormittag einen brütenden Weißstorch an der **Radenhäuser Lache** beobachten. Sollte es sich um das gleiche Paar handeln, dass bereits im vergangenen Jahr einen Brutversuch unternahm, handelt es sich bei dem Vogel mit dem Ring um das Weibchen, dass sich in einer Stunde zweimal erhob und den Ring über dem rechten Intertarsalgelenk zeigte. Im weiteren Verlauf kam auch der Partner zum Horst und setzte sich auf die Eier. Beide Störche verblieben bis zum Ende der Beobachtung auf dem Nest.

Am Nachmittag erhielt ich von Dorothea noch eine SMS mit dem Inhalt, dass sich im Storchenhorst von **Rauischholzhausen** 4 Jungstörche befinden. Auch Hans Heinrich Bodenbender hat am gestrigen Samstag dort 4 kleine Störche beobachtet.“ [MRVW]

Marianne und Winfried Kräling beobachten am **6.Juni** die Weißstörche in **Rauischholzhausen**. Kräling berichtet: „Heute Abend statteten wir den Weißstörchen in Rauischholzhausen einen Besuch ab. Nachdem sich anfangs maximal zwei Köpfchen in die Höhe reckten, gelang mir nach geduldigem Warten vier Jungstörche zu beobachten und zu fotografieren. [MRVW], [hgon-birdnet]

Am **10. Juni** berichtet Winfried Kräling: „Zuerst ein kurzer Nachtrag von gestern (9. Juni) von der **Radenhäuser Lache**. Die Weißstörche waren kontinuierlich am Brüten, ein Vogel saß auf dem Nest, der andere stand daneben.
Heute Abend führte uns der Abendspaziergang vom Wittelsberger Feld nach **Rauischholzhausen**. Die Jungstörche wurden noch von einem Altvogel bewacht. Während der ca. ¼- stündigen Beobachtung, konnten wir eine Fütterung sehen aber sicher nur zwei der vier Jungstörche (siehe 6. Juni) sicher erkennen. [MRVW]

Ebenfalls am **10. Juni** schreibt Dorothea Fröhlich: „Habe heute auch bei einer 15 minütigen Beobachtung [in **Rauischholzhausen**] drei Jungstörche gesehen. Auf dem Nest stand ein Altstorch. Sonst leider keine weitere Bewegung.“

Am **11. Juni** stellt Winfried Kräling eine traurige Meldung ins Netz, sie lautet: „Dem nächtlichen Unwetter, das mit Orkanstärke in weiten Teilen des Amöneburger Beckens eine Spur der Verwüstung hinterlassen hat, sind auch die 4 Jungstörche in **Rauischholzhausen** zum Opfer gefallen. Alle vier wurden heute Morgen in der Nähe des Horstes tot aufgefunden.

Heute Mittag sah ich die beiden Altvögel gemeinsam in der Nähe des Nestes auf einem

Strohballen stehen, ein Vogel flog anschließend zum Horst – anscheinend hat er sich mit der Situation noch nicht abgefunden.

Auf dem Weg zur Arbeit konnte ich heute Morgen an der **Radenhäuser Lache** einen brütenden Vogel erkennen. Trotz schweren Verwüstungen in der Umgebung (auf dem Zugang zum Beobachungsturm lagen eine Menge umgestürzter Bäume) scheint dieser Horst gehalten zu haben. Mehr Infos hierzu später.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Andreas Trepte meldet am **11. Juni**: „Im Eingangsbereich der **Radenhäuser Lache** hat der Sturm der vergangene Nacht schwere Schäden an gerichtet. Der Zugang zum Beobachtungsturm ist durch umgefallene Weiden versperrt. Das Storchenpaar scheint wohlauf. Ich konnte nur kurz halten und beobachten, dass ein Vogel auf dem Nest saß und ein weiterer daneben stand. [MRVW]

Auch Maik Sommerhage besucht am **11. Juni** die **Radenhäuser Lache** und schreibt: „Anmerkung zu den Einträgen von Andreas Trepte und Winfried Kräling: Viehunterstand wie Beobachtungshütte an der Radenhäuser Lache sind beschädigt, der Weg zur Beobachtungshütte durch einige umgestürzte Bäume nicht passierbar!
Während das Storchenpaar in **Rauischholzhausen** erheblich unter dem Sturm der letzten Nacht gelitten hat (Info UNB MR), geht des dem der Lache deutlich besser; wir konnten beide Störche heute früh um 8.45 Uhr feststellen.“ [MRVW]

Winfried Kräling berichtet am **11. Juni** erneut: „Heute Nachmittag konnte ich von einer Einmündung an der L3048 mit dem Fernglas den brütenden Weißstorch an der **Radenhäuser Lache** beobachten. Er saß trotzt des nächtlichem Unwetters in stoischer Ruhe auf dem Brutmast.
Der Beobachtungsturm (falls er unbeschädigt ist) scheint wohl in nächster Zeit wohl nicht zu erreichen sein, da der Zugang zu diesem unpassierbar ist.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

12. Juni, Rauischholzhausen: Hans Heinrich Bodenbender berichtet in einem Telefonat, dass sich die Weißstörche weiterhin am Horst aufhalten, sogar kopulieren und neues Nistmaterial eintragen.

Am **14. Juni** berichtet Hans-Jörg Hellwig in einer Mail: „War gestern Nachmittag und heute Morgen bei den Störchen in **Rauischholzhausen**. Nestbauaktivität konnte ich unentwegt beobachten. Eine Paarung sah ich nicht, da beide Vögel ständig unterwegs waren. Heinrich Bodenbender erzählte mir allerdings, dass die Vögel sich nach dem Verlust der Jungvögel erneut mehrfach gepaart haben."

Winfried Kräling schreibt am **18. Juni**: „Heute Morgen gegen 6:30 Uhr konnte ich in **Rauischholzhausen** die beiden Weißstörche gemeinsam auf dem alten Schornstein der ehemaligen Molkerei beobachten, sie halten trotz Totalverlust der Brut am 11. Juni an ihrem Quartier fest.
An der **Radenhäuser Lache** (der Beobachtungsturm ist nur gering beschädigt und der Weg dorthin ist wieder frei) konnte ich kurze Zeit später einen Altvogel auf dem Nest sitzen sehen, rechnerisch müssten dort die Kleinen geschlüpft sein. [MRVW],

Ebenfalls am **18. Juni** meldet Oliver Haupt: „Das Weißstorchenpaar an der **Radenhäuser Lache** hat den Sturm gut überstanden. Gestern Abend und heute morgen konnten ich 2-3, vielleicht auch mehr Nachwuchs auf dem Nest beobachten. Der Nachwuchs ist noch ziemlich klein, so dass nur ab und an ein kleines Schnäbelchen beim füttern über den Nestrand ragt."….. [hgon-birdnet]

Am Nachmittag des **18. Juni** beobachten Dorothea Fröhlich und Winfried Kräling die Weißstörche an der **Radenhäuser Lache**. Kräling meldet: „Heute Nachmittag konnte ich an der Radenhäuser Lache neben dem Altstorch mindestens 2 Jungstörche beobachten. Bei nur 17°C saß der Altvogel – vermutlich das Männchen – die meiste Zeit auf dem Nest und huderte die Kleinen." ." [MRVW], [hgon-birdnet]

Winfried Kräling berichtet am **22. Juni**: „Sowohl am gestrigen (**21. Juni**) Nachmittag als auch heute nach Arbeitsschluss stattete ich den Weißstörchen an der **Radenhäuser Lache** jeweils einen Kurzbesuch ab.

Gestern sah ich einen Altvogel bei der Nahrungssuche, der andere huderte bei 16°C die die Kleinen. Obwohl sich der Vogel im Nest auch mal aufstellte, konnte ich keine Jungstörche im Nest erkennen.

Heute, bei wieder angenehmen 20°C und reichlich Sonne, stand ein Altvogel auf dem Nest und (mindestens) zwei kleine Köpfchen erhoben sich gelegentlich über den Nestrand.“ [MRVW]

Am **23.Juni** berichtet Winfried Kräling: „Heute Morgen auf dem Weg zur Arbeit sah ich die beiden Weißstörche von **Rauischholzhausen** gemeinsam auf dem alten Molkereischornstein. Heute Abend war keiner von beiden in der Nähe von Rauischholzhausen zu sehen.

An der **Radenhäuser Lache** konnte ich am Nachmittag gleich vier Weißstörche beobachten. Das Sorchenweibchen ging am Lacheufer der Nahrungssuche nach, Vater Adebar stand auf dem Storchenhorst neben zwei kleinen Störchlein.“ [MRVW], [hgon-birdnet]

Martin Kraft meldet: „Nachtrag zu Freitag, **18.06.10**: Gegen 12.00 Uhr zog ein WEIßSTORCH über den **Frischwassersee**/**BT Niederweimar** zielgerichtet nach N (Heinrich Lemmer).

Nachtrag zu gestern, **23.06.10**: Um 15.08 Uhr entdeckten wir in recht großer Höhe 2 ad. SCHWARZSTÖRCHE über der alten **Grube**/**BT Niederweimar**, die nach einer Weile zielstrebig nach SW abzogen.“ [MRVW]

Am **27. Juni** stellt Winfried Kräling folgende Meldung ins Netz: „Was sich bereits am Freitag andeutete und gestern zur Befürchtung wurde, scheint heute zur traurigen Gewissheit geworden zu sein – die zweite Storchenbrut des Landkreises Marburg-Biedenkopf existiert nicht mehr.
Am Freitag Abend auf dem Weg nach Kirchhain sah ich vom Auto aus auf dem Storchenhorst an der **Radenhäuser Lache** erstmals keinen Altstorch auf Nest, auf dem Rückweg war es schon zu dunkel, um genauer nachzuschauen. Auch gestern sowie heute Nachmittag konnte ich von den Ohmwiesen aus keine Bewegung auf dem Brutmast erkennen. Darauf hin fuhr ich vorhin zur Lache um nachzuschauen, mit dem gleichen Ergebnis – keine Bewegung im Nest und kein Altstorch in der Nähe.“ [hgon-birdnet], [MRVW]

Am **28. Juni** teilt T. Falk in einer Mail mit: „Ich kam gestern (Sonntag) Morgen gegen 11 Uhr an der **Lache** vorbei und da saßen zwei Nilgänse auf dem Storchennest...“
Nilgänse könnten eine Ursache für den Verlust des Storchennachwuchses an der Radenhäuser Lache sein, da im August 2009 ein Nilganspaar erfolgreich 6 Pulli im Storchennest ausgebrütet hat. Auch in diesem Frühjahr konnte ich einen Brutversuch von Nilgänsen im Storchenhorst beobachten, sie wurden aber vermutlich von den Störchen vertrieben, da ich keinen Nachwuchs beobachten konnte. Allerdings hätten diese ruppigen Afrikaner nur Erfolg, wenn der Storchenhorst für eine Weile unbewacht gewesen wäre. Da ich am Mittwoch sehen konnte, dass zwar beide Altstörche in der Nähe waren, aber kein Storch auf dem Nest stand, ist diese Möglichkeit nicht unwahrscheinlich. W.Kr.

Am 2. Juli meldet Martin Kraft: „Mittwoch, **30.06.10**: Ebenfalls vormittags 2 rastende WEIßSTÖRCHE zwischen **Wehrshausen und Dagobertshausen** (Jonas Blinn).“ [MRVW]

Im Gegensatz zu den Weißstörchen an der Radenhäuser Lache, halten die Störche von **Rauischholzhausen** an ihrem Horst fest. Nahezu jeden Morgen kann sie Winfried Kräling auf ihrem exponierten Quartier beobachten. Anbei ein Foto vom **1. Juli** in der Morgensonne bei der Gefiederpflege.

Martin Kraft berichtet am **5. Juli**: „Gegen 20.00 Uhr konnte Irmela Dörries bei **Friedensdorf** einen links beringten WEIßSTORCH beobachten und fotografieren.“ [MRVW]

Am 7. Juli schreibt Winfried Kräling: „Zuerst ein kurzer Nachtrag von gestern dem **6. Juli**. Nordöstlich der L3088 bei **Kleinseelheim** sah ich einen Weißstorch auf einer gemähten Wiese bei der Nahrungssuche. Ob der Vogel beringt war, konnte ich vom Auto aus nicht erkennen. [MRVW]

Irmela Dörries berichtet am **9. Juli** in einer Mail über den Weißstorch von **Friedensdorf**: „Ich habe die Nummer an die Beringungszentrale geschickt und erfahren, dass der Vogel sieben Jahre alt ist und als Nestling 2003 in **Uckersdorf** beringt wurde. Einzige gemeldete Sichtung war **2004** in der Nähe von **Detmold**, wo er zusammen mit sechs anderen Störchen Futter suchte.“

Martin Kraft schreibt am **16. Juli**: „Nachtrag: Seit gut einer Woche rastet ein - offenbar unberingter - WEIßSTORCH im Lahntal bei **Sichtershausen**. Ein ad. SCHWARZSTORCH wurde gestern in den Wiesen zwischen Ober- und Niederweidbach (Lahn-Dill-Kreis) gesehen.“ [MRVW]

Ebenfalls am **16. Juli** meldet Winfried Kräling: „Heute Abend stattete ich den Rauischholzhäuser Weißstörchen einen Besuch ab, erwartungsgemäß war der Horst leer. Nach kurzer Suche fand ich beide Störche an der **Roßdorfer Warte**. Sie gingen erfolgreich der Nahrungssuche nach, so manch dicker Happen verschwand blitzschnell in ihrem Schlund.“ [MRVW]

Martin Kraft informiert am **18. Juli**: „Der WEIßSTORCH im Lahntal bei **Sichertshausen** hielt sich auch am Freitag- und Samstagabend sowie heute früh wieder dort auf.“ .“ [MRVW]

In der Woche vom **19. bis 23. Juli** sieht Winfried die beiden Weißstörche von **Rauischholzhausen** jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit von Ferne auf dem alten Molkereischornstein stehen. Am **21. Juli** , bei strahlendem Sonnenschein stattet er den beiden einen Kurzbesuch ab, wobei nebenstehendes Foto entstand.. Die beiden Störche sind dabei kleinere Arbeiten am Horst zu verrichten.

Martin Kraft schreibt am **24. Juli**: „Gegen 12.30 Uhr zog ein FISCHADLER direkt über den Frischwasserteich/BT **Niederweimar** in Richtung SW. Kurz darauf kam ein ad. WEIßSTORCH von Süden, flog kurz über den Frischwassersee, bog aber dann ich Richtung Lahn bei Ronhausen ab.“ .“ [MRVW]

Als Nachtrag vom gestrigen Sonntag berichtet Martin Kraft am **26. Juli**: „Im Bereich der alten **Kiesgrube bei Niederweimar**/**Argenstein** waren am gestrigen Nachmittag u.a. 1 ad. SCHWARZSTORCH, 1 ad. WEIßSTORCH und 2 Baumfalken anwesend. [MRVW]

Martin Kraft schreibt am **30. Juli** von den **Martinsweihern bei Niederwalgern**: „Gegen 18.00 Uhr flog ein unberingter WEIßSTORCH im Zentrum des Gebietes ein und suchte zwischen vielen Stockenten, einer weiblichen. Löffelente und 5 Krickenten nach Nahrung.“ [MRVW]

Am **7. August** berichtet Martin Kraft: „Das Wichtigste von heute aus dem Marburger **Lahntal** (9.00 Uhr bis 13.30 Uhr):
Frischwassersee/BT Niederweimar:
WEIßSTORCH 2 gegen 13.05 Uhr dz SW.“ [MRVW]

Am Nachmittag des **18. August** beobachtet Winfried Kräling noch einen der beiden Weißstörche von Rauischholzhausen an der Rülf zwischen Amöneburg und Roßdorf.

Winfried Kräling berichtet am **25. August**: „Seit Tagen sah morgens auf dem Weg zur Arbeit immer nur einen Weißstorch auf dem alten Molkereischornstein in **Rauischholzhausen**. Heute Morgen machte ich einen kleinen Umweg, um mir Adebar aus der Nähe anzuschauen. Ich fand das Weibchen auf dem Horst, dass aber nach kurzem Spreizen der Flügel noch vor Sonnenaufgang in Richtung Roßdorf abflog. Zwischen **Rauischholzhausen** und **Roßdorf** fand ich den Storch auf einer Wiese, kurze Zeit später kam auch das Männchen angeflogen, das wohl in der Nähe genächtigt hatte, um gemeinsam mit dem Storchenweibchen zu frühstücken." [MRVW]

Am Mittag des **27. August** sieht Winfried Kräling die beiden Holzhäuser Weißstörche am Feuchtgebiet **„Arlle" bei Roßdorf**.

Martin Kraft meldet vom **19. September**: „Gegen 16.55 Uhr konnten Erika und Rolf Heck einen Trupp mit 22 WEIßSTÖRCHEN sehr hoch über **Friebertshausen** nach Süden ziehen sehen."

Winfried Kräling, 24. September 2010

Beobachtungen werden erbeten an:

winfried@gunter-kraeling.de

Quellen:
[MRVW] http://de.groups.yahoo.com/group/MRVW/
[hgon-birdnet] http://www.hgon-birdnet.de/birdnet/index.aspx
Infokasten der Radenhäuser Lache
sowie
eigenen Beobachtungen, Gespräche, Telefonate und Emails .

Weitere Fotos siehe:
http://www.marburgervogelwelt.de/
http://de.groups.yahoo.com/group/MRVW/
http://www.flickr.com/photos/36018226@N06/
http://www.flickr.com/groups/1072625@N22/

Literaturhinweise:

D. Stefan Peters	Vögel in Feld, Heide, Gebirge in Farbe
Collin Harrison	Jungvögel, Eier und Nester
Gerhard Creutz	Der Weißstorch
Schmidt, Schupp	Mit den Störchen unterwegs

HGON	Die Vogelwelt des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Der Falke 1997, 5-6	Weißstorch: Der Weltbestand nimmt zu
Der Falke 1997, 5-6	Weißstorch aktuell: Das Drama der Oststörche 1997
Der Falke 2000, 11	Storchennester in Europa
Der Falke 2004, 09	Weißstörche in Großbritannien
Der Falke 2006, 11	Pfeilstörche – ein kurioses Kapitel Wissenschaftsgeschiche
Der Falke 2008, 10	Weißstörche in der Zentralsahara entdeckt!
Der Falke 2008, 12	Weltweite Volkszählung beim Weißstorch

Multimedia:

DVD / Der Flug der Störche	ca. 50 Min. Polyband
DVD / Die Reise der Störche	ca. 90 Min. PolarFilm und Medien GmbH

Weblinks:
http://de.wikipedia.org/wiki/Wei%C3%9Fstorch
http://www.storchenverein.de/fauna/storchwissen.html
http://www.biologie-wissen.info/lexikon/weissstorch/
http://www.marburg-biedenkopf.de/pressearchiv/26/2351/nach-fast-40-jahren-brueten-wieder-weissstoerche-im.html
http://www.hgon-mr.de/downloads/newsletter1-2009.pdf
http://www.hgon-mr.de/downloads/posterburgwaldmesse.pdf
http://www.storchennest.de/
http://www.storchennest.de/de/aktuelles/index_701.html
http://www.storch-diedorf.de/weissstorch/brutverhalten.html